

Unser Cuxhaven

Bewährtes erhalten, die Zukunft gestalten!

Vereinbarung über die Zusammenarbeit der SPD-Fraktion und der Fraktion „Die Cuxhavener“ im Rat der Stadt Cuxhaven für die Ratsperiode 01.11.2011 bis 31.10.2016

Cuxhaven hat die Veränderung gewählt.

Ziel dieser Vereinbarung ist es, deutlich zu machen, dass sich in Cuxhaven die politische Kultur verändern muss.

Hierzu sind SPD und „Die Cuxhavener“ bereit. Die Orientierung unseres Handelns ist das von Bürger/innen, Rat und Verwaltung entwickelte Leitbild. Dieses werden wir regelmäßig fortschreiben.

Gemeinsam mit dem Oberbürgermeister wollen wir die positiven Entwicklungen der letzten Jahre weiter vorantreiben und neue Akzente z.B. im Bereich Wirtschaft, Soziales, Bildung, Sport, Umwelt und Kultur setzen.

Hierzu wird in der Ratsperiode von 2011-2016 eine breite Bürger/Bürgerinnenbeteiligung organisiert und die ehrenamtliche Tätigkeit in der Stadt Cuxhaven stärker in den Mittelpunkt gerückt.

Ein Ehrenamtslotse wird im Bereich Bürgerservice angesiedelt, damit wird eine Schaltstelle für einen umfassenden Bürgerservice und Unterstützung der ehrenamtlich Tätigen in der Stadt geschaffen.

Wir werden in der Stadt Cuxhaven gemeinsam mit dem Landkreis Cuxhaven eine besondere Würdigung für alle ehrenamtlich Tätigen einführen. Alle Bereiche der Stadtverwaltung sollen sich als Unterstützer der ehrenamtlich Tätigen verstehen.

Zu einer neuen Kultur der Zusammenarbeit in der Stadt Cuxhaven gehört ein gutes Miteinander der Ortsteile mit der Kernstadt. Die Ortsräte bleiben erhalten und werden gem. der Niedersächsischen Kommunalverfassung mit eigenen Mitteln ausgestattet.

Auch der Bürgerservice in den Ortsteilen bleibt erhalten.

Wir nutzen die Möglichkeit der abschließenden kommunalpolitischen Entscheidungen in Ausschüssen und werden hierzu die Hauptsatzung der Stadt Cuxhaven anpassen.

Die Informationsmöglichkeiten der Bürgerinnen und Bürger über die Ratsarbeit werden verbessert. Alle öffentlichen Sitzungsvorlagen werden im Ratsinformationssystem veröffentlicht. Die Bürgerinformation in den Sitzungen des Rates und der Ausschüsse findet uneingeschränkt statt. Zu Beginn jeder Rats- und Ausschusssitzung wird eine Bürgerfragestunde eingeführt. Der Tagesordnungspunkt Einwohnerfragen zum Ende jeder Rats- und Ausschusssitzung bleibt bestehen.

Zur Verbesserung der Öffentlichkeitsarbeit der Stadt Cuxhaven schlagen SPD und „Die Cuxhavener“ dem Oberbürgermeister vor, die Stelle Öffentlichkeitsarbeit wieder zu besetzen.

Gemeinsam mit der Nordseeheilbad Cuxhaven GmbH wird ein Stadtmarketing entwickelt.

Die Zusammenarbeit mit dem Landkreis Cuxhaven wird im gegenseitigen Vertrauen und Achtung intensiviert und ausgebaut. Beispielgebend ist hier die Agentur für Wirtschaftsförderung.

Oberbürgermeister und Landrat werden gebeten, dem Rat bis Ende 2012 Vorschläge vorzulegen, in welchen Aufgabenfeldern der Verwaltungen eine gemeinsame Aufgabenerledigung dargestellt werden kann.

Der Beitritt zur gemeinsamen Leitstellen der Feuerwehren im Landkreis Cuxhaven, Osterholz und der Stadt Bremerhaven ist ernsthaft zu prüfen.

Der Oberbürgermeister wird gebeten, die Rückübertragung des Aufgabengebietes Jugendamtes auf die Stadt Cuxhaven zu prüfen und mit dem Landkreis zu verhandeln.

Hierbei ist insgesamt auf einen fairen finanziellen Ausgleich zu achten. Auch hier gehen SPD und „Die Cuxhavener“ davon aus, dass Ende 2012 eine Entscheidung getroffen wird.

Darüber hinaus muss das Verhältnis Bürger – Verwaltung verbessert werden.

Hierzu wird der Oberbürgermeister aufgefordert Vorschläge zu entwickeln.

Anderenfalls werden vom Rat „Richtlinien zur Führung der Verwaltung“ beschlossen.

Die Sachbearbeiter in der Verwaltung sollen schneller als bisher Entscheidungen treffen. Grundsätzlich soll dem Bürger dabei das Machbare angeboten und Hindernisse beseitigt werden.

Ständige Kritikpunkte der Bürger wie z. B. Ampelschaltung, Winterdienst, Sauberkeit, Radwegenetz u. ä. sollen möglichst einvernehmlich gelöst werden. Dafür soll ein Beschwerdemanagement bei der Stadt Cuxhaven eingerichtet werden.

Für die Organisation der Ratsarbeit werden folgende Vereinbarungen getroffen:

SPD und „Die Cuxhavener“ bilden im Rat eine Gruppe. Entsprechend dieser Vereinbarung werden Initiativen gemeinsam eingebracht und einheitlich entschieden.

Zu Gruppenvorsitzenden werden gewählt:
Gunnar Wegener, stellv. Vors. Rüdiger Kurmann und Uwe Santjer

Für die Funktion des/der Ratsvorsitzenden werden vorgeschlagen und gewählt:

SPD, CDU, Cuxhavener, Grüne

Zu Bürgermeistern werden Uwe Santjer, Rüdiger Kurmann und ein weiteres Mitglied der SPD vorgeschlagen und gemeinsam gewählt.

Die Größe des Hauptausschusses verbleibt bei 10 Mitgliedern und Oberbürgermeister.

Folgende Ausschüsse werden gebildet:

1. Ausschuss für Bau, Stadtentwicklung und Demographie
2. Ausschuss für Verkehr, Feuerwehr, Sicherheit und Ordnung
3. Ausschuss für Technische Dienste
4. Finanz- und Haushaltsausschuss, Städtische Beteiligungen
5. Kulturausschuss
6. Ausschuss für Schule und Sport
7. Ausschuss für Umwelt und Landwirtschaft
8. Ausschuss für Wirtschaft und Tourismus
9. Ausschuss für Jugend, Soziales, Familie und Gleichstellung
10. VHS-Beirat
11. Beirat für Menschen mit Behinderungen

Die weiteren Besetzungen von Ausschüssen und ähnlichen Gremien (Aufsichtsräten etc.) werden entsprechend der Sitzungsvorlage einvernehmlich von der Gruppe im Verhältnis 2 : 1 durchgeführt.

Alle Ausschüsse werden mit 9 Ratsmitgliedern besetzt. In jeden Ausschuss werden bis zu zwei Bürgerinnen und Bürger als Hinzuberufene durch den Rat gewählt. In den Ausschüssen für Verkehr.../Jugend.../Schule und Sport werden weitere Bürger hinzuberufen, entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen.

Stadtentwicklung

SPD und „Die Cuxhavener“ werden ein integratives Konzept für die Zukunftsentwicklung der Stadt Cuxhaven erstellen und in allen Handlungsfeldern der Stadt Cuxhaven umsetzen. Wirtschaftliche Entwicklung, sozialer Fortschritt und kulturelle Aktivitäten gehören zusammen und sind insgesamt auf das Ziel - die Attraktivitätssteigerung der Stadt Cuxhaven mit einem Mehr an Arbeitsplätzen in allen wirtschaftlichen Bereichen ausgerichtet.

Die hervorragenden Ausgangspositionen der Stadt Cuxhaven im Bereich der Off- und On-Shore-Technologie sind auszubauen. Durch aktive Wirtschaftsförderung sollen weitere Komponentenhersteller angeworben werden. Gemeinsam mit dem Land Niedersachsen werden die Hafenenwicklungsmöglichkeiten am seeschifftiefen Wasser ausgebaut.

Cuxhaven wird zur „Grünen Stadt“ entwickelt. Insbesondere für städtische Liegenschaften wird der Einsatz regenerativer Energien Pflicht. Dies wollen wir schrittweise in den nächsten fünf Jahren erreichen.

Wir beteiligen uns an Initiativen zum Ausbau von regenerativer Energieerzeugung in allen Lebensbereichen und sparen Energie.

Die vorhandenen Gewerbegebiete sind für Industrie und Handwerk zu sichern. Über zusätzliche städtische Fördermaßnahmen zur Ansiedlung von kleinen Gewerbebetrieben soll u.a. mit dem Vorstand der Stadtparkasse nachgedacht werden.

Es besteht z.Zt. keine weitere Notwendigkeit für die Ausweisung von Gewerbegrundstücken außer im Bereich der Windenergie und des Hafenumschlages. Hier muss auch eine vorratsbezogene Planung erfolgen. Die weitere Ausweisung von großflächigen Einzelhandelsstandorten wird zum Schutz der bestehenden Einzelhandelsbetriebe abgelehnt. Die Beteiligung der Stadt Cuxhaven am Seeflughafen Cuxhaven/Nordholz bleibt erhalten. Der Fischereistandort Cuxhaven muss gesichert werden.

SPD und „Die Cuxhavener“ legen besonderen Wert auf die Entwicklung der Stadt Cuxhaven als Einkaufsstadt. Die Innenstadt und der Einzelhandelsstandort Abschnede werden gefördert. Der Ausbau der Nordersteinstraße muss zügig abgeschlossen werden. Der Hertie-Standort ist wieder zu nutzen. Der Bahnhof muss als zentraler Anker in der Innenstadt weiter entwickelt werden. Hierzu sind alle Fördermittel der Landesnahverkehrsgesellschaft zur Schaffung eines attraktiven Umsteigeplatzes von Schiene auf den ÖPNV zu nutzen. Darüber hinaus ist ein attraktives Park & Ride System zu schaffen.

Der Alte Fischereihafen ist gemeinsam mit NPorts weiter zu entwickeln. Der Alte Fischereihafen muss als „Nutz“-Hafen (Kutterfischer, Helgoland-Verkehr) erhalten bleiben. Auf der Grundlage bereits vorhandener Planungen werden Privatinvestoren aufgefordert, in innovative Projekte zu investieren. Eine rein touristische Nutzung ist zu vermeiden.

Für den Ortsteil Groden wird ein Zugang zum Deich geschaffen. Weiterhin ist vorzusehen, dass durch die Bewohnerinnen und Bewohner der Stadt Cuxhaven - auch außerhalb der Strandpromenade Altenbruch -, das Elbufer betreten werden kann.

Für die Ortsteile Lüdingworth und Altenwalde ist eine öffentliche Toilette vorzusehen. Für die Kasernenanlagen in Altenwalde und Oxstedt ist ein Nachnutzungskonzept zu erstellen, und dafür ist ein B-Plan als Angebotsplanung aufzustellen.

Im Bereich Kultur sollen die vielfältigen Aktivitäten besser gebündelt und für Bürger und Gäste Cuxhavens überschaubar dargestellt werden.

Das Stadttheater verbleibt bei der Stadt.

Die Stadtbibliothek und die VHS sind zu sichern.

Eine sechstägige Öffnungszeit (Mo-Sa) der Stadtbibliothek ist mit Hilfe einer Personalverstärkung umzusetzen.

Familien/ Schule/ Wohnen/Sport/Jugend

Im Bereich von Krippe, Kita und Hort ist die Stadt Cuxhaven gut aufgestellt.

Die Beiträge hierfür werden nicht erhöht.

Im Bereich der Krippe sind schrittweise in den nächsten 5 Jahren pro Gruppe 3 Betreuungskräfte vorzusehen. Die dafür notwendigen Kosten werden aus dem Haushalt der Stadt Cuxhaven finanziert.

Der Fachbereich Schule, Soziales und Sport ist personell zu verstärken.

Schule ist ein Ort des Lernens und Lebens für Kinder und Jugendliche, deshalb muss Schule altersgerecht erreichbar sein. Besonders für Grundschüler gilt:

„ Kurze Wege für kurze Beine.“

Die Grundschulen in den Ortsteilen bleiben erhalten.

Die Gorch- Fock-Schule wird in die Bleickenschule verlagert.

Das Konzept der „Schulplanung Cuxhaven 2020“ (Oktober 2008) wird kurzfristig mit dem Ziel überarbeitet, den Schulstandort Groden zu sichern und einen dauerhaften Standort für die Wichernschule zu gewährleisten.

Die Hauptschule in der Bleickenschule wird in das alte Realschulgebäude verlegt.

Für die Sekundarbereiche I und II schaffen wir Möglichkeiten des gemeinsamen Lernens durch eine intensive Schüler-, Eltern- und Lehrerbeteiligung.

Entsprechend der [UN-Konvention über die Rechte von Menschen mit Behinderungen](#) wird angestrebt, in allen Cuxhavener Schulen den gemeinsamen Unterricht von Schülern mit und ohne Behinderung einzuführen.

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, ein neues Sportstättenutzungskonzept mit den Sportvereinen zu erarbeiten. Hierbei sind auch die Schwimmvereine mit einzubeziehen. Den Schwimmvereinen ist der Mehraufwand zu erstatten, der

infolge der Nutzung der Schwimmhallen im Interesse der Stadt Cuxhaven durch Dritte entsteht.

Es wird geprüft, ob der Bau eines Sportzentrums mit Mehrzweckhalle finanzierbar ist. Hierzu wird ein PPP-Projekt angestrebt.

Es ist ein Sanierungskonzept für die Nebeneinrichtungen (Umkleidekabinen etc.) zu entwickeln und ab 2013 sind für die Sanierung Mittel im Haushalt vorzusehen.

Allen Cuxhavenern muss bezahlbarer Wohnraum angeboten werden. Das ist insbesondere die Aufgabe der städtischen Siedlungsgesellschaft.

Mit dem Landkreis wird über die angemessene Höhe von Zuschüssen zum Wohnen verhandelt.

Der Kommunale Präventionsrat soll seine Arbeit intensivieren. Er ist mit den notwendigen finanziellen Mitteln auszustatten.

Die Stadtteilarbeit ist zu erhalten und weiter zu entwickeln.

Das Politikfeld „Cuxhaven im Alter“ ist weiter zu entwickeln und muss Bestandteil des integrativen Ansatzes Stadtentwicklung werden.

Das Miteinander der Generationen in unserer Stadt ist von hoher sozialer Bedeutung. Deshalb bleibt das Mehrgenerationenhaus im HdJ erhalten und wird gestärkt. Darüber hinaus bildet die aufsuchende Jugendarbeit ein zentrales Instrument der Begleitung junger Menschen in Cuxhaven.

Sie wird stabilisiert und in den nächsten fünf Jahren personell ausgebaut.

Die vielen Vereine und Institutionen, die sich um junge Cuxhavener bemühen, werden unterstützt und deren Arbeit mit Hilfe der Verwaltung vernetzt.

Tourismus

Die Nordseeheilbad Cuxhaven GmbH ist für die Stadt Cuxhaven die zentrale Schaltstelle für die touristische Entwicklung. Die Geschäftsführung dieser städtischen Gesellschaft ist um einen kaufmännischen Teil zu erweitern. Das Marketing für den Tourismusstandort Cuxhaven ist mit dem Ziel zu intensivieren, das maritime Flair von Cuxhaven für einen naturnahen und qualitativ hochwertigen Tourismus darzustellen.

Das Weltnaturerbe Wattenmeer und das Naturschutzgebiet Cuxhavener Küstenheiden sind besonders herauszustellen.

Für SPD und „Die Cuxhavener“ ist der Tourismus keine freiwillige Leistung.

Mit dem Land Niedersachsen wird über eine Tourismusförderung orientiert an den Gästezahlen verhandelt.

Bei Investitionen in die Infrastruktur, z.B. wetterunabhängige Bereiche, muss darauf geachtet werden, dass sie auch für die Cuxhavener Bürger attraktiv sind. Für die Gäste muss die Kurkarte attraktiver ausgestattet werden. Der Kurdirektor soll mit den Tourismusbetreibern ausloten, wie die Kurtaxe in die Übernachtungspreise eingearbeitet werden kann.

Es werden keine zusätzlichen Flächen zur Bebauung mit Ferienwohnungen ausgewiesen.

Verkehr

Die bisherigen Mittel für Straßenunterhaltung werden beibehalten und in den nächsten Jahren jährlich um 5 Prozent nach oben angepasst. Es ist ein Straßensanierungskonzept nach dem Grundsatz „Grundsanie rung vor Instandhaltung“ zu entwickeln. Das Hauptverkehrsstraßennetz ist zu überprüfen. Ein stadtwieites Lärmkataster ist aufzustellen.

Der ÖPNV ist gemeinsam mit den Busunternehmen umweltfreundlich zu gestalten. Ziel ist ein attraktiver ÖPNV für Bürger und Gäste. Das System Anrufsammeltaxi ist zu optimieren. Das Haltestellenprogramm ist fortzusetzen. Der begonnene Umbau der Ampelanlagen zu barrierefreien Anlagen ist fortzusetzen.

Feuerwehr

Freiwillige Feuerwehren und Berufsfeuerwehr haben sich bewährt. Das Fahrzeugbeschaffungsprogramm wird überarbeitet und fortgeschrieben. Für die Feuerwehrgerätehäuser sind die notwendigen Neubau - und Sanierungsmittel bereit zu stellen. Es sind zusätzlich 1- 2 Stellen für den Werkstattbereich zu schaffen.

Was packen wir sofort an - 100 Tage-Programm

Gemeinsam mit dem Oberbürgermeister wollen SPD und Die Cuxhavener folgende Initiativen ergreifen:

- Noch in 2012 werden die unsinnigen Entscheidungen im Bereich des Tourismus mit dem Ziel korrigiert, nachvollziehbare Kurzonen und Saisonzeiten zu schaffen.
- Die Entscheidung, die Siedlungs AG in eine GmbH umzuwandeln, wird zügig umgesetzt. Der Vorstand der Siedlungs AG wird nicht Geschäftsführer der zukünftigen Siedlungs-GmbH.
- Die Entscheidung, den Bahnhof zu kaufen, wird zurückgenommen.
- Der Standort für die neue Kita in der Innenstadt wird endgültig festgelegt.
- Die Verlagerung eines Aldi im Gewerbegebiet Böhlgarten wird überprüft.
- Die Genehmigung für die Außengastronomie am Robert-Dohrmann-Platz wird zurückgenommen.
- Für das Dach des Realschulneubaues wird eine Solaranlage geplant und möglichst noch in 2012 gebaut.
- Im Stellenplan 2012 sind folgende Stellen zusätzlich auszuweisen:
1 Stelle Öffentlichkeitsarbeit, 1 Stelle Ehrenamtslotse, 1 zusätzliche Stelle Fachbereich 9 und 5 Saisonkräfte im Bereich Techn. Dienste (Straßenreinigung und Garten- und Friedhofsbereich), 1-2 Stellen bei der feuerwehrtechnischen Zentrale
- Es wird ein neuer Fachbereich " Organisation und IKT" eingerichtet.
- Dem Landkreis Cuxhaven wird eine gemeinsame kommunale Organisation der Abfallwirtschaft vorgeschlagen.
- Die Friedhofs- und Friedhofsgebührensatzung werden beschlossen.
- Zusammen mit dem Tierheim Cuxhaven wird ein Konzept zur Renovierung und Erweiterung entwickelt. Der Landkreis Cuxhaven ist mit in die Verantwortung zu nehmen.

Gemeinsam mit dem Land Niedersachsen und dem Landkreis Cuxhaven wird –entsprechend dem Zukunftsvertrag- ein Entschuldungskonzept für die Stadt Cuxhaven bis Mitte 2012 erarbeitet.

Cuxhaven, d. 13. Oktober 2011

Uwe Santjer
Vorsitzender des SPD-Ortsvereins Cuxhaven

Peter Altenburg
Vorsitzender „Die Cuxhavener“

Gunnar Wegener
Vorsitzender der SPD-Fraktion
im Rat der Stadt Cuxhaven
Cuxhaven

Rüdiger Kurmann
Vorsitzender der Fraktion
„Die Cuxhavener“ im Rat der Stadt